

**12. Treffen  
der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen  
der DGAI im Bereich Notfallmedizin**



**7. und 8. Februar 2016 in Kiel**

Atlantic Hotel

**Wissenschaftliche Leitung:**

PD Dr. J. T. Gräsner, Kiel  
Prof. Dr. B. W. Böttiger, Köln  
Prof. Dr. M. Fischer, Göppingen  
Prof. Dr. B. Bein, Hamburg  
Prof. Dr. V. Wenzel, Innsbruck

**Organisation:**

PD Dr. J. T. Gräsner, Kiel  
Dr. J. Wnent, Lübeck  
A. Hallen, Kiel

# Organisatorische Hinweise



## Wissenschaftliche Leitung:

J. T. Gräsner, Kiel  
B. W. Böttiger, Köln  
M. Fischer, Göppingen  
B. Bein, Hamburg  
V. Wenzel, Innsbruck

## Veranstaltungsorganisation:

Institut für Rettungs- und Notfallmedizin  
Arnold-Heller-Str.3, Haus 808- 24105 Kiel  
Tel. +49 431 597 31551  
Email: notfallmedizin@uksh.de

## Veranstaltungsort:

Atlantic Hotel Kiel  
Raiffeisenstraße 2  
24103 Kiel  
Lage: Direkt gegenüber des Kieler Hauptbahnhofs

## Gutachterkommission:

B. Bein, Hamburg  
M. Fischer, Göppingen  
J. Hinkelbein, Köln  
T. Jantzen, Hannover  
M. Bernhard, Leipzig  
E. Popp, Heidelberg  
V. Wenzel, Innsbruck

## Organisationsteam:

E. Carstens, Kiel  
J. T. Gräsner, Kiel  
A. Hallen, Kiel  
S. Hardt, Eckernförde  
H. Marung, Kiel  
C. Mathäus, Kiel  
L. Miebach, Kiel  
F. Reifferscheid, Kiel  
J. Wnent, Kiel



# Organisatorische Hinweise

## **Teilnehmergebühren:**

60.- € Gebühr für alle DGAI-Mitglieder, Referenten und Vorsitzende der WATN 2016

200.- € Gebühr für alle anderen Teilnehmer

als Eigenanteil für die Kongressverpflegung.

**Die Gebühr wird nach schriftlicher Anmeldung per Rechnung von Seiten der DGAI**

**Geschäftsstelle berechnet.**

## **Anmeldungen:**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Zuteilung erfolgt nach Eingang der **schriftlichen** Anmeldung

oder per Email im Institutssekretariat. **Dies gilt auch für Vortragende und Vorsitzende !** Ein

Anmeldeformular steht auf der Homepage <http://www.ak-notfallmedizin.dgai.de/watn.html> zum

Download bereit. Bei Rückfragen senden Sie uns bitte eine email an [notfallmedizin@uksh.de](mailto:notfallmedizin@uksh.de).

## **Hotelreservierung:**

Bitte organisieren Sie Ihre ggf. notwendige Hotelübernachtung **selbständig**.

**Dies gilt auch für Vortragende und Vorsitzende !**

Im Veranstaltungshotel haben wir ein Kontingent an Einzelzimmern zu Sonderkonditionen sichern

können. Bitte nehmen Sie unter dem Stichwort "Wissenschaftliche Arbeitstage Notfallmedizin" Ihre

Reservierung unter der Telefonnummer: 0431 37499-0 vor.

## **Zertifizierung:**

Die Veranstaltung wurde mit 14 Punkten von der Ärztekammer Schleswig-Holstein zertifiziert. Bitte

tragen Sie sich in die entsprechenden Teilnehmerlisten ein und bringen Ihre „Barcode“ Aufkleber mit.

## **Veröffentlichung der Abstracts:**

Die angenommenen und rechtzeitig überarbeiteten Abstracts werden in einem online - Supplement der

A&I 2016 zitierfähig veröffentlicht. Die Beiträge sowie die von den Autoren freigegebenen

Präsentationen werden darüber hinaus im geschlossenen Benutzerbereich der Homepage des AK

Notfallmedizin als Download zur Verfügung stehen.

## **Wichtige Hinweise:**

Aufgrund der hohen Anzahl an Rückmeldungen und dem Wunsch, möglichst vielen Kollegen eine

Präsentation zu ermöglichen, ist die **Redezeit pro Referat auf 8 min** und die Diskussion jeweils auf **4**

**min** beschränkt. Im Interesse aller Vortragenden bitten wir um Einhaltung dieser Zeitvorgabe.

Während der Veranstaltung steht ein PC/Notebook zur Präsentation mit Microsoft® Power-Point zur

Verfügung.

Es besteht **keine** Möglichkeit, vom eigenen Laptop zu präsentieren.

Bitte geben Sie Ihre Präsentation auf CD/USB-Stick am Sonntag, 07.02.2016 ab 11.00 Uhr oder am

Montag, 08.02.2016, ab 7.30 Uhr bei der Medienannahme im Vortragssaal des Atlantic Hotels Kiel ab.

# Arbeitskreis Notfallmedizin

## Leitung des DGAI - Arbeitskreis Notfallmedizin

1. Sprecher	J. T. Gräsner, Kiel
2. Sprecher	B. W. Böttiger, Köln
Schriftführer	M. Fischer, Göppingen

## Leiter der Arbeitsgruppen innerhalb des AK Notfallmedizin:

Atemwegsmanagement	V. Döriges, Kiel / A. Timmermann, Berlin
Grundlagenforschung	E. Popp, Heidelberg
Innerklinisches Notfallmanagement	T. Jantzen, Hannover / M. Müller, Freiburg
Klinische Studien	B. Bein, Hamburg / V. Wenzel, Innsbruck
Leitliniengerechte Ausstattung von Rettungsmitteln	A. Schaumberg, Gießen
Notärztliche Fort –und Weiterbildung	T. Kunz, Frankfurt / F. Reifferscheid, Kiel
Qualitätsmanagement	M. Messelken, Bad Boll / J. Wnent, Kiel
Schockraum – und Traumaversorgung	M. Bernhard, Leipzig/ T. Wurmb, Würzburg / J.T. Gräsner, Kiel
Taktische Medizin	M. Helm, Ulm / B. Hossfeld, Ulm

## Leiter der Kommission Zentrale Notaufnahme

A. Gries, Leipzig

# Wissenschaftliches Programm

**Sonntag, 7. Februar 2016**

**13:00 Uhr**

Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung

Gräsner, Kiel

**13:10 Uhr**

Grußworte des DGAI Landesvorsitzenden

Linstedt, Flensburg

**13:20 Uhr**

Der besondere Vortrag:

Wie Wissenschaft entsteht – S3-Leitlinien Polytrauma

T. Wurmb, Würzburg



Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin

# Wissenschaftliches Programm

**Sonntag, 7. Februar 2016**

## **„Telemedizin und Informationstechnik“**

Vorsitz: Fischer, Göppingen / Rossaint, Aachen

### **(1) 13:50 – 14:02 Uhr**

Einsatzspektrum, Komplikationsrate und systemische Auswirkungen in 18 Monaten Telenotarzdienst

Bergrath, Aachen

### **(2) 14:03 – 14:15 Uhr**

Smartphone-basierte qualifizierte Ersthelfer-Alarmierung "Mobile Retter"

Strickmann, Gütersloh

### **(3) 14:16– 14:28 Uhr**

Echtzeit-Dokumentation bei innerklinischen Reanimationen: Chronik einer Entwicklung einer Tablet-PC basierten "App"

Wurmb, Würzburg

### **(4) 14:29– 14:41 Uhr**

Ergebnisse der Telefonreanimation in einem ländlich geprägten Leitstellenbereich

Marung, Kiel

### **14:42 – 14:59 Uhr**

AG Telemedizin der DGAI – Perspektiven unserer Fachgesellschaft

Rossaint, Aachen

### **15:00– 15:30 Uhr**

Kaffeepause und Gruppenfoto



## „Think Tank Notfallmedizin – auf dem Weg in das Jahr 2025“

**15:30– 15:45 Uhr**

Einführung in die Thematik

Fischer, Göppingen / Gräsner, Kiel

**Themenkomplex 1: Innerklinische Notfallmedizin und MET**

**Themenkomplex 2: eHealth und Notfallmedizin**

**Themenkomplex 3: Qualifikation in der Präklinischen Notfallmedizin**

**15:45 – 17:45 Uhr**

**World-Cafe**

**15:45 – 16:15 Uhr**

**Runde 1**

**16:16 – 16:45 Uhr**

**Runde 2**

**16:46 – 17:15 Uhr**

**Kaffeepause**

**17:16 – 17:45 Uhr**

**Runde 3**

**17:46 – 18:30 Uhr**

**Präsentation und Diskussion**

**Sitzung des DGAI Arbeitskreis Notfallmedizin**

**Aktuelles aus den Arbeitsgruppen**

Vorsitz: Gräsner, Kiel - Böttiger, Köln - Fischer, Göppingen -

**(AK 1) 18:31 – 18:42 Uhr**

Aktuelles aus der AG Qualitätsmanagement

Messelken, Bad Boll

**(AK 2) 18:43– 18:55 Uhr**

Aktuelles aus der AG Taktische Medizin

Hossfeld, Ulm

**(AK 3) 18:56 – 19:08**

Leitliniengerechte Ausstattung von Rettungsmitteln

Schaumberg, Gießen

## **Best Abstract Gewinner WATN 2016**

Einfluss einer frühen präklinischen Tranexamsäuregabe auf die Fibrinolyse bei polytraumatisierten Patienten –  
Eine prospektive Observationsstudie

Kunze-Szikszay,  
Göttingen

Mechanische Ventilation unter manueller Thoraxkompression mit IPPV, BiLevel und CCSV: Können die Ventilationsparameter eingehalten werden?

Speer, Marburg

Prähospitale CPAP-Anwendung bei Patienten mit akuter respiratorischer Insuffizienz infolge kardiogenem Lungenödem oder COPD

Luiz, Kaiserslautern

**Ab 20:00 Uhr**

Gesellschaftsabend

**Preisverleihung**

**Best Abstract 2016**

Treibgut

Düsternbrooker Weg 46 24105 Kiel



**Montag, 8. Februar 2015**

**„Reanimation“**

Vorsitz: Bernhard, Leipzig / Müller, Freiburg

**(5) 08:30 – 08:42 Uhr**

OSCAR-Osnabrück Study on Cardiac Arrest

Lakomek, Münster

**(6) 08:43– 08:55 Uhr**

CPR-Guidelines in der Praxis: Kann strukturiertes Team-Feedback die Prozessqualität verbessern?

Rupp, Marburg

**(7) 08:56 – 09:08 Uhr**

Bystander eines Herz-Kreislauf-Stillstandes:  
Wie erleben Laien das Geschehen?

Brinkrolf, Münster

**(8) 09:09 – 09:21 Uhr**

Mechanische Ventilation unter manueller Thoraxkompression mit IPPV, BiLevel und CCSV: Können die Ventilationsparameter eingehalten werden?

Speer, Marburg

**(S1) 09:22 – 09:55 Uhr**

Bad Boller Reanimationsgespräche – eine Übersicht

Fischer, Göppingen

09:55 – 10:25 Uhr Kaffeepause



**WATN**

## „Flüchtlingsversorgung“

Vorsitz: Gräsner, Kiel / Jantzen, Wismar

### (S2) 10:26 – 10:38 Uhr

Aufbau eines Flüchtlingslagers – Medizinische Herausforderungen

Wnent, Kiel

### (9) 10:39 – 10:51 Uhr

Die Häufigkeit von Notfallrettungseinsätzen und die Verfügbarkeit niedrigschwelliger medizinischer Versorgung in einer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber

Harding, Braunschweig

### (10) 10:52– 11:04 Uhr

Erstsichtung und Versorgung von in Seenot geratenen Flüchtlingen im Mittelmeer

Kulla, Ulm

## „Qualitätsmanagement“

Vorsitz: Messelken, Bad Boll / Lukas, Münster

### (11) 11:05 – 11:17 Uhr

Real verfügbare Klinikkapazitäten für zeitkritische Erkrankungen in Rheinland-Pfalz - Erkenntnisse aus dem Zentralen Landesweiten Behandlungskapazitätsnachweis, ZLB

Luiz, Kaiserslautern

### (12) 11:18– 11:30 Uhr

Patientensicherheit in der Notfallmedizin: Die Perspektive von Notärzten und Fachpersonal

Marung, Kiel

## „Klinische Studien“

Vorsitz: Popp, Heidelberg / Bein, Hamburg

### (13) 11:31– 11:43 Uhr

Prähospitaler CPAP-Anwendung bei Patienten mit akuter respiratorischer Insuffizienz infolge kardiogenem Lungenödem oder COPD

Luiz, Kaiserslautern

### (14) 11:44 – 11:56 Uhr

Patienten mit akutem, nichttraumatischen Abdominalschmerz in der zentralen Notaufnahme - Eine prospektive, monozentrische Beobachtungsstudie

Kulla, Ulm

### (15) 11:56 – 12:08 Uhr

Analyse der analgetischen Versorgung durch den Telenotarzt im Vergleich zum konventionellen Notarzt

Lenssen, Aachen

### (16) 12:09 – 12:21 Uhr

Schmerz und Analgesie in der präklinischen Notfallmedizin – Eine Analyse aus dem Bereich des Luftrettungsdienstes

Helm, Ulm

12:21- 13:45 Uhr

Mittagessen

## Aus- und Weiterbildung

Vorsitz: Kill, Marburg / Wurmb, Würzburg

### (S3) 13:46 – 13:58 Uhr

Musterweiterbildungsordnung – Ausblick

Reifferscheid, Kiel

### (17) 13:59 – 14:11 Uhr

Praktische Notfallmedizin als integraler Bestandteil des namibianischen Medizinstudiums

Maurer, Lübeck

### (S4) 14:12 – 14:36

Ärztliche Qualifikation ZNA

Gries, Leipzig

### 14:37 – 15:00 Uhr Kaffeepause

### „Traumaversorgung“

Vorsitz: Bernhard, Leipzig / Hossfeld, Ulm

### (18) 15:01 – 15:13 Uhr

Einfluss einer frühen präklinischen Tranexamsäuregabe auf die Fibrinolyse bei polytraumatisierten Patienten – Eine prospektive Observationsstudie

Kunze-Szikszay,  
Göttingen

### (19) 15:14 – 15:26 Uhr

Kolloide beim Trauma - Fluch oder Segen

Hilbert-Carius, Halle

### (20) 15:27 – 15:39 Uhr

Trauma-Reanimation - vergebliche Liebesmüh?  
Einflussfaktoren für den Erfolg

Gässler, Ulm

### (S5) 15:40 – 16:00 Uhr

S1 Leitlinien aus dem Bereich Notfallmedizin: Rück- und Ausblick

Bernhard, Leipzig

### 16:01– 16:15 Uhr

Zusammenfassung und Abschluss der 12.WATN 2015

Gräsner, Kiel